

Ich nehme an dem Workshop am 22.02.2012 teil.

.....
Name, Vorname

.....
Institution / Initiative

.....
Straße

.....
Postleitzahl, Wohnort

.....
E-Mail

.....
telefonisch erreichbar unter

Für die obige Veranstaltung melde ich mich verbindlich an. Mit dem Lastschriftverfahren bin ich einverstanden. Bei Abmeldung wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe fällig, wenn sie nicht eine Woche vor Veranstaltungsbeginn vorliegt. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Einzugsermächtigung:

Bankverbindung zur Abbuchung der Teilnahmegebühr in Höhe von 10 € für die o.g. Veranstaltung:

Kontonummer: _____

BLZ: _____

Bank: _____

Teilnehmen möchte ich an der Arbeitsgruppe Nr. _____,

alternativ Nr. _____ oder _____ .

.....
Datum und Unterschrift

Bitte verwenden Sie für jeden Teilnehmer ein Anmeldeformular.

Veranstalter:

Arbeitsgruppe „Dem Willen Sterbender gerecht werden“

Anmeldung und Teilnahmebeitrag (10 €):

Anmeldungen nimmt die Familienbildungsstätte in Dülmen mit dem beigefügten Anmeldeformular entgegen. Eine Anmeldung ist auch per Internet unter www.fbs-duelmen.de möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Anmeldung erst nach Eingang des Teilnahmebeitrages in Höhe von 10 € wirksam wird.

Die Teilnehmerzahl ist auf 170 begrenzt. Sofern diese Zahl nicht erreicht ist, sind Anmeldungen bis zum 15.02.2012 möglich. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Einganges/Zahlungseinganges berücksichtigt.

Sollte Ihnen nach erfolgter Anmeldung doch keine Teilnahme möglich sein, informieren Sie bitte die FBS Dülmen. Da die bisherigen Workshops alle ausgebucht waren und Interessierte abgewiesen werden mussten, könnten Sie damit in einer ähnlichen Situation anderen die Teilnahme möglich machen.

Auskünfte:

Viktoria Koestel, Familienbildungsstätte Dülmen
Tel.: 02594/943014
koestel@bistum-muenster.de

oder

Paul Kiffmeyer, Kreis Coesfeld
Tel.: 02541/18-5309
paul.kiffmeyer@kreis-coesfeld.de

oder andere Mitglieder der Arbeitsgruppe.

Infos auch unter www.kreis-coesfeld.de/dwsgw/
oder www.palliativnetz-kreis-coesfeld.de

Tagungsort:

St. Barbara-Haus, Kapellenweg 75, Dülmen

Mitglieder der Arbeitsgruppe

„Dem Willen Sterbender gerecht werden“:

- **Margaretha Bertram**, Hospizbewegung Lüdinghausen/Seppenrade e.V.
- **Reinhild Bohms**, Palliativnetz im Kreis Coesfeld e.V.
- **Andreas Brüwer**, Häuslicher Krankenpflegedienst, Dülmen
- **Bettina David**, St. Marien-Hospital Lüdinghausen GmbH, Geriatrie
- **Eva-Maria Deggerich-Sollert**, Häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege Hermann Meinert, Billerbeck
- **Kristian Fromme**, niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin, Geriatrie, Palliativmedizin, Chirotherapie, Ascheberg
- **Dr. Hartmut Hoppe**, niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin, Geriatrie und Palliativmedizin, Havixbeck
- **Paul Kiffmeyer**, Kreis Coesfeld, Gesundheitsamt
- **Viktoria Koestel**, Familienbildungsstätte Dülmen
- **Ralf Koritko**, Ambulante Hospizbewegung Dülmen / Sanamed Pflegeteam Havixbeck
- **Veronika Reuter**, VICA - Die ambulante Pflege GmbH, Coesfeld
- **Bärbel Ross**, Caritas Pflege & Gesundheit, Mobile Pflege Dülmen
- **Roswitha Scheele**, Palliativnetz im Kreis Coesfeld e.V.
- **Martin Suschek**, Hospiz Anna Katharina gGmbH, Dülmen
- **Marie-Theres Till**, Altenzentrum Clara-Stift, Seppenrade
- **Birgit Többen**, Hospizkreis Senden e.V.
- **Monika Westermann**, Aufbau- und Ansprechstelle Palliativnetz im Kreis Coesfeld
- **Helga Witten**, Haus ARCA, Pflegeheim für alte und junge Menschen, Nottuln-Appelhülsen

Aschermittwoch- Workshop

Schwerpunktthema:

Zeit und Lebensqualität

22. Februar 2012
14.00 – 18.00 Uhr

St. Barbara-Haus,
Dülmen

eine Initiative der Arbeitsgruppe
„Dem Willen Sterbender gerecht werden“

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zeit ist tatsächlich relativ. Manchmal zählen Millionen die Sekunden einer Nachspielzeit, in der Hoffnung auf einen Treffer für ihre Mannschaft. In diesen Momenten scheint nichts wichtiger zu sein. Wer den Bus erreichen will, etwas im Ofen hat, sich auf Prüfungen vorbereitet oder verabredet, einem Rekord nachjagt oder beim Stichwort auf die Bühne muss, braucht ein gutes Timing. Immer ist Zeit wertvoll, immer ist sie wichtig für die Lebensqualität.

Lebenszeit bekommt eine besondere Bedeutung, wenn ihr Ende bald erwartet wird. Banales und Gewichtiges erhalten dann schnell einen neuen Wert.

Kaum eine Zeit wird so bewusst wahrgenommen wie die, die man mit sterbenskranken Menschen teilt. Emotionale Eingebundenheit und Verantwortung wachsen, Energien sind stärker gefordert. In solchen Situationen Lebensqualität herzustellen oder zu bewahren, stellt oft große Herausforderungen.

Nicht wenige hoffen, gerade aus der letzten gemeinsamen Zeit etwas mitzunehmen.

Der Aschermittwoch-Workshop wird Raum zum Zuhören und Mitreden bieten. Zusammenhänge zwischen Zeit und Lebensqualität in der Beziehung zu sterbenden Menschen können aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden. Die Belange Betroffener, Angehöriger und Helfender werden gleichermaßen im Mittelpunkt stehen.

Mit dem Workshop sprechen wir alle im Kreis Coesfeld ehren-, neben- oder hauptamtlich engagierten Fachleute an, die sterbenden Menschen ihre Hilfe anbieten. Auch darüber hinaus am Thema Interessierte sind herzlich eingeladen.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

*Die Mitglieder der Arbeitsgruppe
„Dem Willen Sterbender gerecht werden“*

Programm:

13.30 Uhr **Anmeldung**

14.00 Uhr **Begrüßung**

Grußworte

Detlef Schütt, Kreis Coesfeld

Informationen über aktuelle Entwicklungen im Palliativnetz im Kreis Coesfeld

14.20 Uhr **Vortrag: Glück am Lebensende**
Christoph Schaffeld, Dipl.-Sozialpädagoge beim Caritasverband Geldern-Kevelear
www.christoph-schaffeld.de

15.00 Uhr **Pause mit Informationsständen:**

- Alzheimer-Gesellschaft im Kreis Coesfeld e.V.
- Fachbuchhandel Richter
- Hospizbewegungen im Kreis Coesfeld
- Krebsberatungsstelle des Tumor-Netzwerk im Münsterland (TiM) e.V.
- Palliativnetz
 - im Kreis Coesfeld e.V.
 - Aufbau- und Ansprechstelle
 - Ortsbezogene Lösungen am Beispiel Senden
- Zentrale Pflegeberatung des Kreises Coesfeld

und Kaffee, Tee + Kuchen

15.45 Uhr **Arbeitsgruppen**

17.30 Uhr **Plenum**
Vorstellung Arbeitsgruppen-Ergebnisse

18.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Workshop-Moderation:

Reinhild Bohms und Ralf Koritko

Musikalische Begleitung:

Christoph Falley, Saxophon

Arbeitsgruppen, Moderierende + Gastreferenten:

Die Namen der Referenten und Moderierenden sind ohne Institutionen aufgeführt, wenn sie der Arbeitsgruppe „Dem Willen Sterbender gerecht werden“ angehören oder schon an anderer Stelle genannt sind.

- 1. Zum Vortrag von Christoph Schaffeld „Glück am Lebensende“:**
Christoph Schaffeld, Viktoria Koestel, Ralf Koritko
- 2. Schreibwerkstatt: Lebenslauf - Der Lauf des Lebens**
Brigitte Thie, Poesiepädagogin; Martin Suschek
- 3. Das letzte Bild - eine mögliche Hilfe für Sterbende und Angehörige**
Dr. Martin Kreuels (www.fotografie-kreuels.de), Kristian Fromme, Dr. Hartmut Hoppe
- 4. Teampartner Angehörige**
Gerlinde Dingerkus, ALPHA NRW (www.alpha-nrw.de); Reinhild Bohms, Marie-Theres Till, Bettina David
- 5. Aromapflege - Brücke zum Wohlbefinden**
Iris Austermann, Caritas Pflege & Gesundheit, Mobile Pflege Dülmen, Dr. Stephan Barmeyer, Laurentius-Apotheke in Coesfeld, Eva-Maria Deggerich-Sollert, Veronika Reuter, Roswitha Scheele,

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, in welcher Arbeitsgruppe Sie mitarbeiten möchten und welche alternativ für Sie in Frage kommt, falls die Gruppe Ihrer ersten Wahl keine Teilnehmer mehr aufnehmen kann.

Zertifizierung:

Eine Zertifizierung im Rahmen der ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe wird für die Teilnahme am Workshop beantragt.

Schwarzes Brett:

Während des Workshops besteht die Möglichkeit, an einer Infotafel aktuelle Informationen zu platzieren.

Bitte
ausreichend
frankieren

Familienbildungsstätte Dülmen
- Stichwort Workshop
AG DWSgw 22. Februar 2012 -
Kirchgasse 2
48249 Dülmen